



SEELSORGERAUM  
WEIZ

Weiz · Gutenberg · St. Kathrein

# Pfarr Blatt

Oktober 2022, Nr. 10, 101. Jg.



weiz.graz-seckau.at



Foto: Maier

# Selbst- verständlich ...

## Wort des Pfarrers



### Selbstverständlich ...

In der Oststeiermark werden Salate selbstverständlich mit steirischem Kürbiskernöl abgemacht. In vielen anderen Gegenden der Steiermark muss man es extra dazu bestellen. Bei vielen Gottesdiensten in unseren Pfarren gehen wir selbstverständlich davon aus, dass Ministranten, Kantoren, Lektoren und Musikgruppen an der Gestaltung beteiligt sind. Erst wenn jemand ausfällt merken wir, dass es doch nicht so selbstverständlich ist.

Ich bin sehr dankbar, dass sich viele Menschen in den Pfarren, in den Vereinen oder bei sozialen und karitativen Initiativen aus einer Selbstverständlichkeit heraus einbringen und ihre Zeit bzw. ihre Fähigkeiten zur Verfügung stellen. Gleichzeitig ist mir bewusst, dass all das bei weitem nicht selbstverständlich ist.

Unsere Gesellschaft bzw. unser menschliches Miteinander wären um ein Vielfaches ärmer, wenn es nur Dienst nach Vorschrift gäbe oder wenn alle Ehrenamtlichen ihr Engagement beenden würden.

Erntedank ist daher mehr als ein Dankeschön für die Früchte der Erde. Erntedank erinnert uns daran, dass nichts selbstverständlich ist in unserem Leben. Erntedank lädt uns ein, einem Menschen und/oder Gott Danke zu sagen – und sei es nur für das wunderbare Kernöl.

Das meint Ihr Pfarrer  
Toni Herk-Pickl

## Von Bedrückung zur Dankbarkeit

Wenn ich mich ins Auto setze, um nach Kainbach zu fahren, habe ich immer ein bedrückendes Gefühl. Martin (53) liegt bei den Barmherzigen Brüdern in Kainbach. Er leidet an einer unheilbaren Krankheit. Es ist eine Krankheit, die mit ruck- und krampfartigen Bewegungen beginnt und im Verlauf zu einem geistigen und körperlichen Verfall und zum Tod führt.

Und dann bin ich da, in der Station St. Josef. Martin wartet schon im Rollstuhl, vorbereitet auf unsere wöchentliche Ausfahrt im großen Gelände der Lebenswelt Kainbach.

Er schaut mich mit großen Augen an und ich erzähle ihm Neuigkeiten, richte Grüße von seiner Mutti und von seinem Maturakollegen Charly aus. Und er reagiert, röchelt und verzieht ganz breit seinen Mund. Und seine Augen hängen an meinen, als wollte er noch viel mehr von mir erfahren. So fahren wir gut eine Stunde in die Natur und er genießt es.

Charly, Andreas und ich, wir haben ein Netz um Martin gespannt. Wir wollen seine Mutter unterstützen und Martin ein wenig Zeit schenken. Zeit, die er genießt, auch ohne Worte. Aber seine



Martin und Richard in der Lebenswelt Kainbach

Augen leuchten und sein röchelndes Lachen signalisiert Interesse. Wenn sich jemand in unser Netzwerk einbringen möchte, sind wir sehr dankbar. Und dann sitze ich wieder im Auto. Es geht nachhause. Das bedrückende Gefühl ist verflogen. Diese Zuwendung – sie tröstet. So werde ich zum Beschenken. Ich kann nicht jedem helfen, aber einem kann ich ...

Und jetzt telefoniere ich noch mit Martins Mutter, sie ist unendlich dankbar.

Sie kämpft mit ihren 88 Jahren wie eine Löwin für ihre beiden Söhne und besucht sie regelmäßig.

Richard Sommersguter

*Was Bedürfnis der Zeit ist, ist der Wille Gottes.*

Pater Florentini



### Was den Pfarrer freut ...

... dass die Schulen im Seelsorgeraum Weiz heuer wieder ohne Coronaeinschränkungen bei Schulgottesdiensten den Segen Gottes für das neue Schuljahr erbitten konnten.

... dass engagierte Religionslehrer\*innen Kindern und Jugendlichen helfen, sich den existenziellen Fragen nach Sinn, Ursprung und Ziel des Lebens zu stellen. Der Religionsunterricht ermöglicht die Auseinandersetzung mit der eigenen Religion und ermutigt zum Dialog mit anderen Religionen und Weltanschauungen.

### Was den Pfarrer nachdenklich stimmt ...

... dass sich Gewinner der Krise auf Kosten der Verlierer bereichern. Eine Entkoppelung der hohen Gaspreise von den erneuerbaren Energieformen ist überfällig.

## Selbstverständlich ...

Wie selbstverständlich ist es, dass alles immer verfügbar ist? Wie selbstverständlich ist es für andere da zu sein? Menschen aus den Pfarren, teilen ihre Erfahrungen dazu, mit uns.

### Zum Guten beitragen

In diesem Wort sind zwei Wörter enthalten. „Selbst – verständlich“. Ich selbst entscheide ob ich etwas tue, helfe, bringe, gebe, unterstütze, -verständlich- und mit dem Wort Verstand tue ich mir schwer zu entscheiden. Ich entscheide viel lieber mit dem Herzen. Weil ich meinem Gefühl vertraue, das mir Mut macht und sagt „selbstverständlich“ Manuela. Vor Jahren rief mich eine Frau um 8 Uhr morgens an und fragte, ob ich ihr etwas zum Essen bringen kann. Sie kam am Vorabend nach einer längeren Therapie nach Hause. Sie hatte nichts im Kühlschrank. Im ersten Augenblick (Verstand) schluckte ich, weil ich mit dieser Frau schon längere Zeit keinen Kontakt hatte, aber mein Herz sagte mir selbstverständlich hilfst du dieser Frau. Heuer im Frühjahr rief mich Fery Berger an: Am Weizberg kommen 3 Frauen und 4 Kinder aus der Ukraine zu uns, könntest du die Betreuung übernehmen. Für mich war es selbstverständlich ja zu sagen. Jetzt bin ich außerordentlich froh, dass ich die Frauen und Kinder betreuen darf. Es ist eine Bereicherung für mich. Wir haben eine herzliche Beziehung aufgebaut und sie sagen ich bin ihre Großmutter. Weil es für mich selbstverständlich ist, sie tun zu lassen wie sie möchten. Doch selbstverständlich helfe ich so oft sie mich brauchen. Das ist auch bei meiner Familie, Nachbarschaft usw. Ich dränge mich nicht auf, aber, wenn Hilfe benötigt wird ist es für mich selbstverständlich ohne Wenn und Aber zu helfen. Ich bin ein winzig kleiner Teil vom Ganzen und möchte selbstverständlich zum Guten beitragen.



Manuela Harb

### Es schien alles selbstverständlich

Als Kind waren für mich die Gegebenheiten selbstverständlich: Eltern, Haus, Essen, Garten, Verwandte, Freunde, Gesundheit, Schule ..., außer alles, was ich mit „Warum?“ nachfragen musste. Die Welt war für mich in Ordnung, ein Geschenk und gut für meine Entwicklung von Sicherheit und Vertrauen. Inzwischen sind Jahrzehnte vergangen, die Zeiten und Sichtweisen haben sich verändert. Eine lange Periode von Frieden, Wohlstand, Wirtschaftswachstum, Reisefreiheit ... war erarbeitet und geschenkt worden. Es schien alles selbstverständlich und wurde für viele zur Haltung: Alles steht uns zur Verfügung, wir können uns alles leisten: noch mehr, noch billiger, noch schneller ... Konsum heißt der neue Tempel, das Paradies auf Erden. Plötzlich ist diese Welt bei uns, aber auch global, zusammengebrochen durch Epidemie, Flüchtlingsströme, Krieg, Klimaveränderung und Energieengpass. Wir spüren die Auswirkungen dieser Krisen für Gesellschaften und unser persönliches Leben. Das Leben und das Zusammenleben brauchen eine neue Wertschätzung und Anstrengung, weil sie gefährdet und nicht selbstverständlich sind. Die entscheidende Frage ist: **„Wie wollen wir in Zukunft leben?“**



Obmann „Christina lebt“ Josef Fink

### Gemeinsame Zeit bewusst erleben

Für unser Leben hier sind so viele Dinge selbstverständlich, dass wir ihren Wert schon lange nicht mehr richtig schätzen können – es sei denn, etwas davon ist plötzlich nicht mehr da: Trinkwasser aus der Leitung, Strom, Schulbildung, genug zu essen, Frieden, Gesundheit, ... Ich finde, gerade der Herbst ist im Rahmen von „Erntedank“ ein guter Zeitpunkt dafür DANKE zu sagen und die Kostbarkeit dieser Dinge wieder sehen zu lernen. In unserem persönlichen Leben dreht sich derzeit als Mama und Papa ganz viel um unsere Kinder. Trotzdem nehmen wir sie nicht als selbstverständlich an. Sie sind für uns ein riesengroßes Geschenk und wir sind unendlich dankbar, dass sie bei uns sind! Obwohl sie noch so klein sind, haben wir mit ihnen schon sehr viel schöne und leider auch angsterfüllte und verzweifelte Zeit erlebt. Gerade deshalb versuchen wir die gemeinsame Zeit, die wir mit ihnen haben dürfen, möglichst bewusst zu erleben. Unsere Kinder machen unser Leben zwar oft anstrengender aber auch viel bunter, fröhlicher und erfüllender – und das ist auf keinen Fall selbstverständlich. DANKE.



Fotos: Privat

Regina Häusler

*Wenn wir unsere Dankbarkeit ausdrücken,  
dürfen wir nie vergessen,  
dass die höchste Wertschätzung nicht darin besteht,  
Worte zu machen, sondern sie zu leben.*

John F. Kennedy

## Feier der Ehejubiläen

Am 10. September feierten 13 Paare ihr diesjähriges Ehejubiläum. Der Gottesdienst wurde musikalisch von der Gutenberger Streich gestaltet. Als kleines Geschenk und Andenken

überreichte der Pfarrgemeinderat kleine Tonherzen mit einem Segensgebet, welche in den Lebenswelten der Barmherzigen Brüder Kainbach angefertigt wurden. Christina Meister

Foto: Sauseng



Von links nach rechts 1. Reihe: Bauer Otmar und Erna, Derler Franz und Josefa, Glettler Willibald und Hildegunde, Hierz Angela und Josef, Gruber Adelheid und Johann  
2. Reihe: Lackner Ewald Franz und Josefa, Strobl Albert und Christa, Sattler Radegunde und Karl, Glettler Hermann und Rosina, Fadinger Helga und Wolfgang, Troger Maria und Franz,  
3. Reihe: Hörz Markus und Anita, Hierz Marianne und Ferdinand

## Frauenwallfahrt

**Mit der Frauenwallfahrt eine der Kirchen im Seelsorgeraum zu besuchen, hat sich als junge Tradition entwickelt.** Das Schöne liegt so nah! Heuer war das Ziel St. Kathrein/Off. Die Hl. Messe feierte mit uns Pfarrer em. Dr. Anton Albrecher, der seit vielen Jahren die Wallfahrten begleitet. Das ist uns eine große

Freude! Vielen Dank der Frauenbewegung St. Kathrein für die liebevolle und gute Aufnahme. Der Tag als Kraftquelle für den persönlichen Alltag klang mit einer schönen Andacht am Lindenberg und schließlich in froher Geselligkeit aus.

Foto: Steinwälder



Herzlich empfangen – die Wallfahrerguppe in St. Kathrein/Off.

Foto: Kleinhappell



## Hochzeit Christina & Clemens Meister

Der Pfarrgemeinderat gratuliert Christina und Clemens sehr herzlich zu ihrer Vermählung!

## Wer will dem Pfarrer helfen?

Ministrant\*innen bereichern jeden Gottesdienst. Wenn auch du gerne aktiv am Gottesdienst teilnehmen möchtest, dann melde dich gerne bei Eveline Hammer unter 0664/ 5639989 oder in der Pfarrkanzlei Gutenberg. Natürlich braucht es wie bei jeder neuen Aufgabe auch Wissen und Übung – dazu sind die Ministrantenstunden da. Bei solchen Treffen



Foto: Hammer

bleibt auch genügend Zeit für Spiel und Spaß, wie man auf dem Bild der letzten Stunde vom 10.9. sehen kann. Die nächste Ministunde findet am Sa, 8.10. ab 9.00 Uhr in der Pfarrkirche statt. Die Pfarre Gutenberg freut sich über weitere helfende Hände.

Christina Meister

## Projekt – Friedhofsbrunnen

**Jeder Mensch, der von uns geht, hinterlässt Spuren. Mitten in der Traurigkeit kann die Dunkelheit sprudeln wie lebendiges Wasser. Am „Großen Frauentag, Maria Himmelfahrt“, begann offiziell das Friedhofsbrunnenprojekt der kfb St. Kathrein am Offenegg.**

Fleißig wurden im Vorfeld sieben Kräuter gesammelt: Salbei zur Reinigung, Rosen für die Liebe, Wacholder für Schutz, Melisse zur Aufhellung, Fichtennadeln für Freude und Besinnlichkeit, Ringelblume für die Kraft des Lichtes sowie Lavendel für Frieden und Schutz. Vermischt mit gesegnetem Weihrauch wurden die Kräuter in Glasröhrchen gefüllt. Die ersten Röhrchen wurden nun von Pfarrer Albrecher bei der Kräuterweihe

geweiht und spendenorientiert an die Bevölkerung abgegeben. Der Erlös wird für den neuen Friedhofsbrunnen verwendet, das Projekt läuft bis in das Frühjahr 2023. Schon beim Kirchenumbau 2015 hat die Kathreiner Frauenbewegung mit einer ähnlichen Aktion das Taufbecken für die Pfarrgemeinschaft mitfinanziert. Wir sind sehr stolz auf die große Unterstützung unserer kfb-Damen!

Nicole Winter



Foto: Privat

Kräuterprojekt

## Gelungen und zweckmäßig

Hell, freundlich und heimelig präsentiert sich das Pfarrheim nach dem gelungenen Um- und Zubau. Nach dem Verkauf des Pfarrhofes wurde am 17.5.2022 mit der Renovierung des Pfarrheimes begonnen.



Foto: Strassegger

Der Pastoralraum im neu renovierten Pfarrheim

Barrierefreie Eingänge, ein behindertengerechtes WC, ein Pastoralraum sowie weitere schöne Räume stehen der Pfarre nun zu Verfügung! Die Arbeiten stehen derzeit in der Endphase. Mit dem Segen Gottes wird am

23. Oktober das Pfarrheim offiziell wieder der Benutzung, für die vielen Aktivitäten in unserer Pfarre übergeben. Die offenen Pfarrheimtüren laden an diesem Tag alle interessierten Pfarrbewohner ein, sich direkt selbst ein Bild von dem gelungenen Umbau zu machen. Herzlicher Dank gebührt allen Beteiligten, die mitgeholfen haben, dass die Umsetzung dieses Vorhabens so schnell über die Bühne gehen konnte. In erster Linie Baumeister Manfred Strassegger für seine kompetente, umsichtige Planung und Leitung, sowie Hans Pessl und Hans Flicker als Initiatoren des Projekts. **Mögen die Räume erfüllt werden von Licht und Freude und vielen schönen Stunden Platz geben.**

Roswitha Pieber

## Selbstverständlich – Danke

Wieviel Wunderbares umgibt uns Menschen, für das man nur offene Sinne braucht um es wahr zu nehmen. Viele Dinge sind für uns selbstverständlich. Doch wer kleine Kinder erzogen hat, der weiß, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, bitte oder danke zu sagen. Eltern müssen diese Worte unzählige Male einfordern. Danke und bitte sind zwei Elemente, die im Umgang mit unseren Mitmenschen wesentlich zu unserer Lebensqualität beitragen. Aber, über Selbstverständliches spricht man nicht und deshalb nimmt man es auch oft nicht mehr wahr. Danke für das gute Miteinander in der Familie, danke für das nette Gespräch mit der

Nachbarin. Danke für die vielen Aktivitäten im Hintergrund, in den Pfarren, in den Gemeinden, in den sozialen Einrichtungen. Oft sind es die kleinen Dinge, die gemeinsam Großes entstehen lassen.

**Selbstverständlich – Danke, an die vielen fleißigen Hände.**

Roswitha Pieber



Foto: Pieber

Fleißige Hände

## Wallfahren – unterwegs sein zu einem besonderen Ort

Die kfb war, wie jedes Jahr, auf Wallfahrt. Unser Ziel war Pöllau mit Zwischenstopp in Birkfeld, in der Schokoladenmanufaktur Felber. Nach Verkostung der süßen Köstlichkeiten ging es weiter in Richtung Pöllauberg zu einem Buschenschank. Nach dem gemütlichen Beisammensein machte sich die Gruppe zu Fuß auf den Weg nach Pöllau. Die Kirchenführung und der gemeinsame Gottesdienst mit Pfarrvikar Deogratias, rundete diesen wunderschönen Nachmittag ab. Herzlich verabschiedet traten wir gestärkt an Körper und Seele die Heimreise an.

Grete Flicker



Foto: Privat

Pfarrvikar Deogratias mit den Wallfahrern in der Pfarrkirche Pöllau

## Tauftermine

**Pfarrer Herk-Pickl:** 22.10., 26.11.

**Kaplan Bilc:** 15.10., 11.12.

**Vikar Stefan Socaciu:** 5.11., 4.12.

Tel.: 0676 /8742 6315

stefan.socaciu@graz-seckau.at

**Diakon Pscheidt:** 13.11., 10.12.

**Diakon Ecker:** 2.10., 19.11., 3.12.

**Diakon Schlemmer:** 30.10., 12.11., 17.12.

**Diakon Schreck:** 16.10., 20.11., 18.12.

**St. Kathrein:**

(nach telefonischer Vereinbarung)

**Gutenberg:**

(nach telefonischer Vereinbarung)

**Oder im Rahmen der Sonntagsmessen!**

## Gottesdienst mit Sr. Brigitta Raith

Am 4. September fand wieder der Gottesdienst am „Schwobn“ statt, wie immer organisiert vom Kreis Schöpfungsverantwortung. Diesmal dabei war auch Sr. Brigitta Raith, die von ihrer Arbeit im Kongo erzählte. Gemeinsam mit der Gruppe axé wurde danach ein Essen organisiert, und es gab interessante Gespräche mit Sr. Brigitta. Ein großes Danke an alle Mitarbeiter\*innen, dem Weltladen Weiz, der Essen und Trinken gesponsert hat und all den großzügigen Spender\*innen, die die Arbeit im Kongo mit mehr als € 1.200,- unterstützen.

Walter Plankenbichler

**Kontonummer:** Missionarinnen

Christi – „Zweck: Sr. Brigitta, Kongo“

IBAN: AT40 4501 0000 0010 6682



Foto: Hauser

## WÖCHENTLICHE GOTTESDIENSTZEITEN

**Weizberg (Basilika):**  
So: 8.00 Uhr und 10.30 Uhr  
Mo, Mi und Sa: 19.00 Uhr

**St. Kathrein/O.:**  
Sa: siehe Pfarrbrief  
So: 10.00 Uhr

**Tabor:**  
So: 9.15 Uhr und 19.00 Uhr  
Di, Do, und Sa: 8.00 Uhr  
Fr: 19.00 Uhr

**Gutenberg:**  
Sa: 19.00 Uhr Loretokapelle  
So: 9.00 Uhr Pfarrkirche

## BESONDERE GOTTESDIENSTE & VERANSTALTUNGEN

<b>Sa. 1.10.</b>	<b>Tabor:</b> 8.00 Uhr <b>HL. Messe</b> , 9.00 Uhr <b>Kirchenführung</b> <b>Weizberg:</b> 19.00 Uhr <b>Taizé-Gebet</b>
<b>So. 2.10.</b>	<b>St. Kathrein:</b> Erntedanksonntag, 10.00 Uhr <b>HL. Messe</b> <b>Weizberg:</b> 10.15 Uhr <b>Kleinkindergottesdienst</b> im Pfarrsaal, 17.00 Uhr „ <b>Ich hab heut Nacht geträumt</b> “ – <b>Lust und Liebe in Wort und Musik</b> mit Christine Brunnsteiner und Saiten#Wind, Pfarrzentrum am Weizberg – Kulturkeller (Näheres siehe S.11) <b>Tabor:</b> 19.00 Uhr <b>Wortgottesfeier</b>
<b>Mi. 5.10.</b>	<b>Naas/Kapelle:</b> 19.00 Uhr <b>HL. Messe</b> <b>Weizberg:</b> 19.00 Uhr <b>HL. Messe entfällt!</b>
<b>Do. 6.10.</b>	<b>Tabor:</b> 6.45 Uhr <b>Anbetung</b> , 8.00 Uhr <b>HL. Messe</b> , ca. 8.30 Uhr bis 19.00 Uhr <b>Eucharistische Anbetung in Stille</b> (jeden Donnerstag)
<b>Fr. 7.10.</b>	<b>Tabor:</b> 18.00 Uhr <b>Anbetung</b> , 18.15 Uhr <b>Beichtgelegenheit</b> , 19.00 Uhr <b>HL. Messe</b> <b>Weizberg:</b> 19.00 Uhr <b>Jugend-WoW</b>
<b>Sa. 8.10.</b>	<b>Weizberg:</b> 19.00 Uhr <b>Dankgottesdienst für Ehepaare</b> , die 5, 10, 15 oder 20 Jahre verheiratet sind, mitgestaltet vom Arbeitskreis Ehe und Familie – Musik: Jugend
<b>So. 9.10.</b>	<b>Weizberg:</b> 8.00 Uhr <b>Wortgottesfeier</b> , 10.30 Uhr <b>Dankgottesdienst für Ehepaare</b> , die 25, 30, 40, 50, 60 Jahre oder länger verheiratet sind, mitgestaltet vom Arbeitskreis Ehe und Familie – Musik: Weizbergchor <b>Gutenberg:</b> Erntedankfest, 9.00 Uhr <b>Segnung der Erntekrone</b> am Kirchplatz, <b>Dankgottesdienst</b> in der Pfarrkirche, anschließend Agape <b>Tabor:</b> 9.15. Uhr <b>HL. Messe</b> – Musik: Taborchor, 19.00 Uhr <b>HL. Messe</b> – Musik: Monika Hödl <b>St. Kathrein:</b> 10.00 Uhr <b>HL. Messe</b>
<b>Mi. 12.10.</b>	<b>St. Kathrein:</b> 10.30 Uhr <b>HL. Messe</b> , Senioren, 19.00 Uhr <b>Bibelrunde</b> bei Fam. Sallegger
<b>Do. 13.10.</b>	<b>Tabor:</b> 8.00 Uhr <b>HL. Messe entfällt!</b> <b>Weizberg:</b> 18.30 Uhr <b>Monatswallfahrt</b> vom Friedhofsplatz, 19.00 Uhr <b>HL. Messe</b>
<b>Sa. 15.10.</b>	<b>St. Kathrein:</b> 19.00 Uhr <b>HL. Messe</b> <b>Weizberg:</b> 19.00 Uhr <b>Orgelvesper</b>
<b>So. 16.10.</b>	<b>Weizberg:</b> 8.00 Uhr <b>HL. Messe</b> – Musik: Frühaufsteher, 10.30 <b>HL. Messe</b> – Musik: Sountix, 14.30 Uhr <b>Spirituelle Frauenwallfahrt</b> in der Basilika, gestaltet von der Kath. Frauenbewegung, Maria2.0 und dem Haus der Frauen (Näheres siehe S. 7) <b>Tabor:</b> 9.15 Uhr <b>Wortgottesfeier</b> <b>St. Kathrein:</b> 10.00 Uhr <b>Wortgottesfeier</b>

<b>Di. 18.10.</b>	<b>St. Kathrein:</b> 9.00 Uhr <b>Zwergertreff</b> im Pfarrheim
<b>Do. 20.10.</b>	<b>Weizberg:</b> 19.00 Uhr <b>Pilgerabend</b> im Pfarrsaal am Weizberg: Sepp Niederhold präsentiert in Form eines Filmes/Vortrages den beliebtesten aller Jakobswege, den „Camino Francés“ in Spanien. Anschließend gemütlicher Austausch.
<b>Sa. 22.10.</b>	<b>Weizberg:</b> 19.00 Uhr <b>Fototreffen</b> Fusswallfahrt „Sonntagberg“ im Pfarrsaal
<b>So. 23.10.</b> Weltmissions- sonntag	<b>St. Kathrein:</b> 10.00 Uhr <b>Hl. Messe</b> , anschließend Segnung des neu renovierten Pfarrzentrums
	<b>Weizberg:</b> 10.30 Uhr <b>Pilgergottesdienst</b> als Wortgottesfeier mit Ansprache von Philipp Friesenbichler – Theologe / VinziWerke – Musik: Robert Feiner & Freunde Auch per Livestream: <a href="http://video.pilgerzentrum.eu">http://video.pilgerzentrum.eu</a> oder <a href="http://www.facebook.com/pilgerzentrum">http://www.facebook.com/pilgerzentrum</a>
<b>Mi. 26.10.</b> National- feiertag	<b>St. Kathrein:</b> 9.00 Uhr <b>Hl. Messe</b> <b>Weizberg:</b> 19.00 Uhr <b>Hl. Messe</b>
<b>Fr. 28.10.</b>	<b>Weizberg:</b> 19.00 Uhr <b>WoW-Plus</b>
<b>Sa. 29.10.</b>	<b>Weizberg:</b> 19.00 Uhr <b>Taizé-Gebet</b>
<b>So. 30.10.</b>	<b>St. Kathrein:</b> 10.00 Uhr <b>Hl. Messe</b> mitgestaltet vom Chor „Spirit“ aus Gutenberg
	<b>Weizberg:</b> 10.30 Uhr <b>Hl. Messe</b> mit dem Kameradschaftsbund Weiz – Musik: Kameradschaftskapelle Weiz
	<b>Tabor:</b> 19.00 Uhr <b>Wortgottesfeier</b>
<b>Mo. 31.10.</b>	<b>Weizberg:</b> 16.00 Uhr „ <b>Allerheiligen anders</b> “ für Kinder von 5-13 Jahren. Nähere Informationen: Marianne Wiener, Tel.: 0664/106 46 07, 19.00 Uhr <b>Wortgottesfeier</b> im Rahmen von „Allerheiligen anders“ – <b>Abendmesse entfällt!</b>
<b>Di. 1.11.</b> Allerheiligen	<b>Weizberg:</b> 8.00 Uhr <b>Hl. Messe</b> – Musik: Fam. Riedl, 10.30 Uhr <b>Hl. Messe</b> – Musik: Weizbergchor, 14.30 Uhr <b>Gräbersegnung mit Wortgottesfeier</b> am Friedhof – Musik: Elin Stadtkapelle
	<b>Gutenberg:</b> Fest der Allerheiligen, 9.00 Uhr <b>Hl. Messe</b> in der Pfarrkirche, 14.00 Uhr Allerheiligenlitanei, Gräbersegnung und <b>Wortgottesfeier</b>
<b>Mi. 2.11.</b> Allerseelen	<b>Guteberg:</b> 7.30 Uhr <b>Rosenkranzgebet</b> , 8.00 Uhr <b>Hl. Messe</b> in der Loretokapelle
	<b>Weizberg:</b> 7.30 Uhr <b>Namentliches Totengedenken</b> , 8.00 Uhr <b>Hl. Messe</b> , <b>Abendmesse entfällt!</b>
	<b>Tabor:</b> 9.15 Uhr <b>Hl. Messe</b>

Die aktuellsten Informationen finden Sie auf der Homepage: [weiz.graz-seckau.at](http://weiz.graz-seckau.at)

Gerne können wir Ihnen unseren 14-tägigen Sonntagsbrief mit Gottesdienstordnung auch per Mail zukommen lassen, wenn Sie uns dafür Ihre Mail-Adresse an [weiz@graz-seckau.at](mailto:weiz@graz-seckau.at) senden.

## Einladung zur „Begegnung mit dem Lebendigen Gott“!

So der Titel eines Buches von Professor Dr. Tomislav Ivancic, das wir gemeinsam lesen und im Austausch vertiefen wollen, um dem lebendigen Gott zu begegnen. Willkommen ist jeder, der sich mit seinem persönlichen Glauben auseinandersetzen, ihn überdenken, festigen und erneuern will, aber auch wer diesen sucht, darum ringt oder zweifelt.  
Gott will dir begegnen ... Ez 36, 26

### 1. Treffen und Infoabend

Montag 10.10.2022, 18.30 Uhr  
Taborsaal, Hauptplatz, Weiz  
Claudia Buchberger: 0676/ 8749 3100

## Bibeltreff

**Freitag, 7.10. um 18.30 Uhr  
in Hart 26, Naas**

Neustart mit Sepp Trieb und Bernhard Rauchenberger – humorvoll handgreiflich fein

## Sternwallfahrt für kirchlichen Wandel

**So., 16.10.2022, 14.30 Uhr Zukunftsliturgie in der Basilika am Weizberg, gestaltet von der kfb, Maria2.0 und dem Haus der Frauen.**

Zu Fuß, mit dem Fahrrad oder motorisiert – alle Frauen und Männer sind herzlich eingeladen.

**Treffpunkte:** 13.30 Uhr

Weiz-West: Hauptplatz,  
Weiz-Nord: Bundesschulzentrum  
Krottendorf: Garten d. Generationen  
Mortantsch: Gemeindezentrum  
Thannhausen: Gemeindezentrum  
11.00 Uhr: Grubbründlbrücke  
12.45 Uhr: Peesen Gasthof Hafner

Wir sammeln uns im Pfarrzentrum am Weizberg, bei Kaffee und Kuchen und ziehen gemeinsam in die Basilika ein. **Anmeldeschluss: Mo, 10.10.2022** im Haus der Frauen Tel.: 03113/ 2207, PS: Trag einen Stein mit.

Manuela Harb



Foto: Eder

Wir sind bei unserer 51. Mariazell-Wallfahrt wohlbehalten mit Kindern und Hund am Ziel angekommen.

## Soziale Einrichtungen

### DIÖZESANCARITAS und andere Einrichtungen und Mobile Dienste:

**Ausländerberatung:** 0676/ 880 15 376

**CARLA Laden:** 0676/ 880 15 8579

**Ehe-, Partner- und Lebensberatung und Psychotherapie der Diözese Graz Seckau:** 03112/ 5654

**Männernotruf Steiermark:**  
0800/ 246 247

**Mobile Dienste (Altenpflege und Heimhilfe):** 0676/ 880 15 798

**Ö3 Kummernummer:** 116 123

**Rat auf Draht:** 147

**Stöberstube:** 0664/ 235 2047

**Telefonseelsorge:** 142

**Verein Achterbahn:** 0680/ 118 9086

### SOZIALKREIS/PFARRCARITAS:

**Beratung bei Demenz:** 0680/ 1406877

**Besuchsdienstgruppe:** 0676/ 8749 1802

**ELLA-Kleiderladen:** 0676/ 8742 6563

**Gedächtnis und Vitaltraining:**  
0680/ 140 6877

**Nationentreff:** 0676/ 8742 6872

**Speiskastl:** 0664/ 735 999 75

**Unterstützungsansuchen:**  
0664/ 202 3773

## Pfarrkanzlei

### Parteienverkehr und Telefonzeiten:

Mo 9.00 – 12.00 Uhr

Di 9.00 – 12.00 Uhr, 16.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Do 9.00 – 12.00 Uhr

Fr 9.00 – 12.00 Uhr

Zu Ferienzeiten bleibt die Kanzlei nachmittags geschlossen!

Tel.: 03172/ 23 63-0

weiz@graz-seckau.at, weiz.graz-seckau.at

### Taborkanzlei:

Di 8.30 bis 10.30 Uhr

Tel.: 0676/ 8742 6579

### Gutenberg Kanzlei:

Fr 16.30 bis 18.00 Uhr

## Kirchenbeitrag

### Kirchenbeitragsstelle Weiz:

Weizberg 13, Mo bis Fr, 8.00 bis 14.00 Uhr  
Telefonische Auskunft: 0316/ 80 31  
(Dialogcenter Graz)

## Weiz – Gutenberg – St. Kathrein



### Die Taufe hat empfangen:

Moritz Sauseng  
Ben Macher  
Thomas Weber  
Gerald Weber  
Ilvy Karrer  
Emma Putz  
Niklas Wagner

Johanna Stiasny  
Leonie Stubenschrott  
Lukas Fiedler  
Johanna Reisinger  
Felix Schweiger  
Matthias Hiebaum  
Lena Grabner

Nora Kirchmair  
Alea Felber  
Theo Reisenhofer  
Lena Bauer  
Klara Löffler  
Clemens Schloffer



### Das Sakrament der Ehe spendeten einander:

Anna und Reinhard Hochradl  
Christina Meister und Clemens Bauer  
Tamara Straußberger und Martin Kreimer  
Bernadette Wahrlichler und Stefan Pieber  
Katrin Schwaiger und Florian Gaisbauer  
Sabine Gschweidl und Dr. Stefan Pirker  
Julia Vorraber und Johann Rath  
Denise Maurer und Philipp Wilfling  
Clara Scheiber und Martin Haubenwallner  
Kerstin Lackner und Philipp Zettinig  
Sabrina Kern und Daniel Wilfling  
Dorina und Daniel Nagl



### Verstorben sind im Herrn:

Justina Laschalt, 91 J.  
Karl Weber, 79 J.  
Brigitta Hüttgraber, 79 J.  
Anton Hofbauer, 90 J.  
Josef Zink, 92 J.  
Erna Pichler, 78 J.  
Maria Lembacher, 96 J.  
Johanna Meier, 90 J.

Gottfried Mandl, 80 J.  
Josefa Röck, 82 J.  
Elfriede MAX, 81 J.  
Johanna Gesslbauer, 96 J.  
Brigitte Meihsl, 70 J.  
Peter Schreck, 87 J.  
Mag. Karl Schafferhofer, 68 J.  
Erika Fank, 76 J.

## Religionslehrer\*innen in den Schulen: 2022/2023

### Pflichtschulen:

**VS Weizberg:** Margit Glössl, Andrea Reiterer, Elisabeth Ziegerhofer  
**VS Weiz-Stadt + VS Mortantsch:** Max Klammner, Brigitte Mauthner-Schlögl  
**VS Naas:** Petra Sperl  
**VS Peesen:** Andrea Reiterer  
**VS St. Kathrein:** Hermine Theißl  
**VS Gutenberg:** Ulrike Schantl  
**Allgem. Sonderschule:** Judith Sluga  
**Sport MS Weiz 1:** Robert Schaffler  
**Musik MS Weiz 2:** Sieglinde Kogler-Sobl, Silke Nees  
**MS Weiz 3:** Sarah Hödl,

Gebhard Brandweiner, Robert Schaffler  
**Polytechn. Schule:** Erich Kopfauf  
**Fachschule Naas:** Sabine Laundl

### Höhere Schulen:

**Gymnasium BG/BGR:** Hannes Derler, Veronika Feiner, Vera Kopfauf, Nina Engel  
**HTL:** Henrike Grünanger, Robert Pretterhofer, Helena Wiener, Anton Strahlhofer, Thomas Klamminger  
**HAK/HASCH:** Ingeborg Berger, Eva Pölzl, Sabine Reisinger, Sarah Sarcletti  
**HLW:** Sabine Enzi, Alexandra Ritter

## Kapellenfest Hohenkoggl

Foto: Schelch



Die neuen, wunderschönen Fenster der Hohenkoggl Kapelle hat die Künstlerin Irmgard Hollersbacher mit Motiven, rund um den Jahreskreis am Kogl, gestaltet. Bei einem gutbesuchten Kapellenfest wurden sie von unserem Pfarrer Toni Herk-Pickl bei einer Messe gesegnet.

Andrea Schelch

## Stofftaschen

Beim Schnuppertag der VS Weiz gab es auch heuer wieder einen Stofftaschenbazar für die Erstklassler. Die Nähgruppe Weizberg stellte die lustigen Recyclingtaschen her und der Erlös geht an die Schulprojekte von Schwester Brigitta in die DR Kongo.

Andrea Schelch



## Stricken ist Balsam für die Seele

Bringen wir ein wenig Wärme in unsere kalte Welt und stricken wir, wie in den vergangenen Jahren, Socken. Benötigt werden Damen/Herren/ Kindersocken. Abgabe: Jederzeit möglich bis zum 28. Februar 2023. Nach dem Eingang zum Pfarrhof steht dafür eine Schachtel bereit. Der Sozialkreis verteilt die Socken an Bedürftige bzw. verkauft sie im ELLA Laden. Wir bitten um reges Stricken und auch um Wollspenden (Sockenwolle). Persönliche Gedanken, den Socken bei-

gelegt, erfreuen den Beschenkten. Ergebnisse der Aktion werden im Pfarrblatt/ März bekanntgegeben. Ein großer Dank ergeht an:

- **Bäckerei Tengg** (100 € Gutscheine für Wolle), sowie an die
- **Maschenwerkstatt in Graz** (die uns eine große Schachtel voll Sockenwolle spendet hat).

Bei Rückfragen: 0699/ 81558246 zwischen 9.00 und 10.00 Uhr

Bernadette Goldgruber

## Kreuzweginweihung



Foto: Privat

Der um 1900 von Fam. Kalcher unter Mithilfe der Ortsbevölkerung errichtete Kreuzweg wurde am 6. August 2022 neu eingeweiht. Auf Initiative von Karl Kalcher und Franz Vorraber konnte DI Michael Hartinger für die Restaurierung der Kreuzwegbilder gewonnen werden. Gottfried Lackner übernahm die Holzrenovierung. Unter Begleitung von Bgm. Thomas Derler nahmen mehr als 50 Personen an der Einweihung teil. Als Kreuzweg bezeichnet man einen der Via Dolorosa in Jerusalem (dem Leidensweg Jesu Christi) nachgebildeten Wallfahrtsweg der röm.-kath. Kirche. Bei jeder Kreuzwegstation teilte der Künstler seine Gedanken zum Bild mit, bevor diese von unserem em. Pfarrer Mag. Franz Lebenbauer geweiht wurde. Vielen Dank an alle, die an der Renovierung beteiligt waren.

Bernadette Goldgruber

## Wort zum Leben

Foto: Weinthaler



In einem Kloster wurde ein großes Fest gefeiert. Den Höhepunkt dieser Feierlichkeiten sollte der Vortrag eines über die Landesgrenzen hinaus bekannten spirituellen Bruders und Lehrers sein. Als der Gast den Vortragsaum betrat, breitete sich eine erwartungsvolle und – wohl ob des berühmten Redners – auch durchaus ehrfurchtsvolle Stille aus. Heilsame und ermutigende Worte sprach der Mann, inspirierend, aufweckend und anregend.

Gleichzeitig brachte er auch zu unbequemen Themen seine Meinung klar zum Ausdruck. Ja, auf eine solche Rede hatte das Publikum gewartet, es hing geradezu an seinen Lippen. Und dann passierte das „Ungeheuerliche“: ein Handy klingelte. Die Zuhörenden erstarrten geradezu und blickten - teils verstohlen, teils wütend – von einem zum anderen um rasch den „Sünder“ auszumachen. Der Vortragende griff ruhig in seine Tasche, zog sein Handy heraus und schaltete es aus. Zum Publikum gewandt sagte er freundlich: „Entschuldigen Sie bitte. Ich habe es mir zur Angewohnheit ge-

macht, jeden Tag zu dieser Stunde meinem Schöpfer und seiner Schöpfung ein Danke zu sagen. Mir wurde so viel gegeben und mir wird soviel gegeben und im Trubel des alltäglichen Lebens vergesse ich so leicht, dass all dies nicht selbstverständlich ist.“ (Nach einer wahren Begebenheit von mir sehr frei nacherzählt). „GRACIAS A LA VIDA – Danke an das Leben“ sang die chilenische Künstlerin Violetta Parra und ihr Lied wurde und wird für Millionen Menschen zu einer sehr rhythmischen „Meditation“ über und an das Leben.

Reinhard Weinthaler

## Ehrenamt im Blick

### Kindersinggruppe der Pfarre Weiz

Jeden Freitag von 16.30 bis 17.45 Uhr trifft sich eine singbegeisterte Schar zwischen 8 und 16 Jahren am Weizberg, um nicht nur für die Sonntagsmessen zu proben, sondern auch, um miteinander zu spielen, zu tratschen, Eis zu

essen oder einen Ausflug zu machen. Diese Gruppe dürfen wir, Manuela und Kerstin, nun schon viele Jahre begleiten und es macht uns viel Freude, die Begeisterung der Kinder zu sehen. Besondere Highlights für unsere

Gruppe sind der Dank- und Aufnahmegottesdienst im November, die Weihnachts- und Ostergottesdienste, die wir mit Orchester und dem Weizbergchor zusammen gestalten dürfen, und der Pfingstmontagsgottesdienst neben der Nöstlbergkapelle. Willkommen sind alle Kinder (vor allem die Erstkommunionkinder), die gerne singen und/oder musizieren und zwischen 8 und 14 Jahre alt sind. Im Herbst gibt es dafür auch unsere Schnupperstunden. Infos dazu finden Sie auf Seite 11. Wir freuen uns auf jede neue Sängerin und jeden neuen Sänger!

Manuela Rossmann, Kerstin Klaminger



Foto: Rossmann

## Herzlich willkommen im Team



Fotos: Privat

Mein Name ist Stefan Socaciu, geboren wurde ich am 9. Mai 1961 in Târgu Trotuș, Rumänien. Nach der Grundschule, dem Abitur und einem

Militärpraktikum, studierte ich Philosophie und Theologie und wurde 1988 zum Priester geweiht. Vier Jahre lang war ich in meiner Heimat als Vikar tätig. Ich wirkte als Seelsorger und Katechet der deutschen Gemeinde in Bessarabien, der heutigen Republik Moldau. Damit verbunden war auch der Wiederaufbau von kirchlichen Strukturen. Weitere berufliche Stationen waren als Stellvertreter und Direktor der Caritas Moldawien sowie die Arbeit für eine Zeitschrift. Ich unterrichtete Ethik an der Theologischen Akademie für Laien in Chisinau und war 12 Jahre lang zuständig für Berufungen zum Priesteramt. Nun freue ich mich als Vikar, gemäß dem Motto meiner Priesterschaft: „Ich bin allen alles geworden“, im Seelsorgeraum Weiz, zu wirken.

Stefan Socaciu



Mein Name ist Claudia Philipp und ich bin seit 1. Juni im Seelsorgeraum Weiz als Kanzleikraft angestellt. Ich bin verheiratet und wir haben drei Kin-

der. Nach meiner Matura und einem Jahr als Au-pair in England waren meine beruflichen Stationen bei Magna Steyr in Graz und danach als Projektkoordinatorin der Telefonzentrale vom bfi Steiermark. Nach der Geburt unserer ersten Tochter arbeitete ich im elterlichen Betrieb mit und war zuletzt in der Teststraße Weiz tätig. Die Gründung unserer Familie ist die größte und schönste Veränderung meines Lebens. Auf der Familie liegt mein Hauptaugenmerk. Meine Freizeit verbringe ich gerne im Garten oder mit Heimwerken und, wenn auch nur sehr begrenzt Zeit bleibt, mit Freunden. Ich gehe voller Enthusiasmus und großer Freude an meine neue Aufgabe heran und hoffe den Herausforderungen gewachsen zu sein.

Claudia Philipp



Mit viel Freude, Neugier und Gottvertrauen bin ich Anfang September ins Pastorale Einführungsjahr gestartet! Mein Name ist Maria Ladenhauf, ich

habe in Graz und Münster Theologie studiert (Abschluss: 2011) und komme nun – nach beruflichen (größtenteils als Religionslehrerin) und privaten Stationen in Spanien, Wien, Salzburg und München – „back to the roots“: Vor 37 Jahren wurde ich nämlich hier am Weizberg getauft und je länger ich Christin bin, desto wichtiger wird es mir, mit anderen gemeinsam meine Freude am Glauben und an dem „Geheimnis, das wir Gott nennen“ (K. Rahner) zu leben. Ich bin froh, in einem Seelsorgeraum „gelandet“ zu sein, in dem so viele unterschiedliche Menschen und Gruppen ihre Talente einbringen und freue mich aufs Kennenlernen und auf viele persönliche Begegnungen!

Maria Ladenhauf



### Frau Grau und der Flügelkasten Kindertheater mit Elfi Scharf Freitag, 14. Oktober, 15.30 Uhr im Pfarrsaal am Weizberg

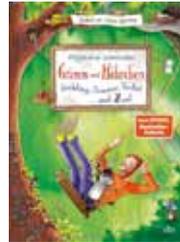


Besuch für Frau Grau! Mit Omas sprechenden Kästen kommen viele bunte Kindheitserinnerungen zurück! Ein turbulenter Tag beginnt! Ob es Spatz, Maus und dem vergesslichen Franz Josef gelingen wird, mit den tanzen- den Kleidern ein neues zu Hause zu finden?

Für Kinder ab 3 Jahren, **Eintritt: € 4.-**



### Unsere Buchempfehlung:



Schneider, Stephanie;  
– Grimm und Möhr-  
chen – Frühling,  
Sommer, Herbst und  
Zesel

Seit einiger Zeit wohnt Buchhändler Grimm nicht mehr allein in seinem gemütlichen Haus mit der schiefen Sieben. Ein kleiner Zesel ist eingezogen und hat das beschauliche Leben ordentlich durcheinandergewirbelt. Die beiden haben einen Riesenspaß, nun all die wundersamen Bräuche zu entdecken, die Menschen so durchs Jahr begleiten. Liebevoll illustriertes Vorlesebuch ab 5 Jahren!

### Öffnungszeiten Bibliothek:

**Dienstag:** 8.00 – 11.30 Uhr

**Mittwoch:** 16.30 – 19.30 Uhr

**Freitag:** 16.30 – 19.00 Uhr

**Sonntag:** 7.30 – 12.00 Uhr

[www.weizberg.bvoe.at](http://www.weizberg.bvoe.at)

### ... zum Kleinkindergottesdienst:

Sonntag, 2.10. 10.15 Uhr im  
Pfarrsaal Weizberg

### ... zum Kinderevangelium:

Dienstag, 4.10. von 15.00 bis 17.00  
Uhr am Schwobn (findet nur bei  
Schönwetter statt), Thema: „Das  
Leben des Hl. Franz von Assisi“

### ... zur Ministrantenstunde am

**Tabor:** Samstag, 1.10. von 9.00 bis  
10.30 Uhr, Taborsaal

### ... zu den Ministrantenstunden am

**Weizberg:** jeden Freitag von 15.00 bis  
16.00 Uhr im Pfarrhof/Jugendraum

### ... zur Kindersinggruppe: jeden

Freitag von 16.30 bis 17.45 Uhr;  
Pfarrsaal am Weizberg, Schnupper-  
stunden: 30.9. und 7., 14., 21. und  
28.10. jeweils um 16.30 Uhr im  
Pfarrsaal am Weizberg.

Infos bei Manuela Rossmann,  
Tel.: 0699/ 100 361 63 oder in der  
Pfarrkanzlei

### ... zur EKI-Gruppe: donnerstags mit

Voranmeldung, Info bei Lisa Hofer,  
Tel.: 0676/ 480 52 18

### Fusswallfahrt nach Sonntagberg/NÖ

Unter dem Motto „Das gibt mir  
Berge waren 39 Fusswallfah-  
rer\*innen vom 11. bis 14. Juli  
vom Niederalpl zur Basilika  
Sonntagberg/NÖ unterwegs.

Einen ausführlichen Etappen-  
bericht dazu finden Sie unter:  
[weiz.graz-seckau.at](http://weiz.graz-seckau.at)



Foto: Schmuck

**Fotoabend Pilgertour Sonntagberg  
am 22. Oktober um 19.00 Uhr  
im Pfarrzentrum am Weizberg**

### „Ich hab heut Nacht geträumt“ – Lust und Liebe in Wort und Musik

**Sonntag, 2. Oktober, 17.00 Uhr**  
mit Christine Brunnsteiner und  
Saiten#Wind, Pfarrzentrum am  
Weizberg – Kulturkeller

Kartenreservierung & Info:  
[info@weizbergchor.at](mailto:info@weizbergchor.at)

## Neues von der KJ Weiz

Was für die KJ (im Sommer) selbstverständlich ist, wenn sie zusammen etwas unternimmt oder sich trifft:

Offenheit

Umarmungen  
und Massagen

Ganz  
viel Spaß!

Gutes  
Essen

Neues ausprobieren/Neues  
lernen (vor allem in den  
Themen/Jugend/Stunden)

Diskussionen über die  
Gesellschaft und  
Wissenschaft

Spontane Aktionen  
aller Art

Das Weizer  
Bad stürmen ;)

Diverse (sportliche)  
Aktivitäten (Wandern,  
Klettern, Spieleabende)

Singende und  
musizierende  
Menschen

Dass die zusammen  
verbrachte Zeit,  
eine schöne wird!

Gemeinsame  
Filmeabende  
aller Art.

Hilfsbereitschaft

Jugendreise und  
Hüttenwochenende

## Jungschar



Foto: Hasler

Die Jungschar Weiz lädt Groß und Klein zum Start des neuen Jungscharjahres ein. Die Starttermine der Jungscharstunden sind unten angeführt. Ab dem Starttermin finden die Stunden alle 2 Wochen zur gleichen Uhrzeit statt.

### Jungscharstunden:

Gemeindezentrum Krottendorf: 8.10., 10.30 – 12.00 Uhr, bei Fragen: Diana Nees (0678/ 132 68 21)

Volksschule Peesen: 15.10., 14.00 – 15.30, bei Fragen: Lisa Kurz (0660/ 654 26 64)

Volksschule Mortantsch: 8.10., 15.00 – 16.30 Uhr; bei Fragen: Elena Raith (0680/ 238 57 76)

Die Jungschar Weiz

## Pfarrkindergarten Weiz



Fotos: Pfarrkindergarten



Eine fröhliche Kinderschar tummelt sich wieder im Pfarrkindergarten!



Impressum: Herausgeber und Verleger: Röm. kath. Stadtpfarramt Weiz, Pastref. Mathilde Zengerer und die Redaktion, beide Weizberg 13, 8160 Weiz, Tel. 03172/2363-0; Druck: Klampfer/St. Ruprecht/Raab

KATHOLISCHE  
KIRCHE STEIERMARK